

SCHUL-NACHRICHTEN.

I. Geschichtliches.

Die baulichen Veränderungen am Gymnasium, von denen in früheren Programmen mehrfach die Rede gewesen ist, sind im Laufe dieses Schuljahres so weit gefördert worden, dass die neue Turnhalle bereits zu Anfang Juni und das neue Klassenhaus an der Pergamentstrasse bei Beginn des Wintersemesters in Gebrauch genommen werden konnte. Dagegen hat sich der Umbau des alten Klassenhauses dadurch sehr bedeutend verzögert, dass sich die Reparaturen bei der Ausführung in viel grösserem Umfange nötig erwiesen, als man vorher annehmen zu müssen glaubte. Doch wird auch das alte Klassenhaus zu Beginn des neuen Schuljahres fertig sein und seiner Bestimmung übergeben werden können, jedoch mit Ausnahme der Aula, welche zu ihrer völligen Austrocknung und würdigen Ausschmückung noch mehrerer Monate bedarf. Zur feierlichen Einweihung derselben ist mit Genehmigung der hohen Behörde ein Schulfest für den 18. Oktober d. J. in Aussicht genommen. Mit Rücksicht auf die Festschrift, welche zu dem beabsichtigten Feste erscheinen und zur Ausgabe gelangen wird, musste die wissenschaftliche Abhandlung, welche den diesjährigen Schulnachrichten beigegeben werden sollte, in Wegfall kommen.

Das Schuljahr wurde am 23. April 1881 mit den Aufnahmeprüfungen eröffnet. Der Unterricht begann am 25. April.

Zu Beginn des Wintersemesters wurde der Candidat des höheren Schulamts *H. Bers* und Ende September der Candidat des höheren Schulamts *A. Melchior* dem Gymnasium zur Absolvierung des gesetzlichen Probejahres überwiesen. Im übrigen sind keine Veränderungen im Lehrerkollegium zu verzeichnen.

Wegen Teilnahme an der ersten Rheinischen Direktoren-Konferenz, welche in Bonn abgehalten wurde, musste der Unterzeichnete vom 20. bis 23. Juli vertreten werden.

Der Gesundheitszustand war sowohl im Lehrerkollegium als unter den Schülern ein sehr günstiger.

Da der Schulplatz fast während des ganzen Jahres von den Bauleuten in Anspruch genommen und meistens mit Baumaterialien aller Art bedeckt war, so konnte ein Turnfest in der üblichen Weise nicht stattfinden. Auch musste die Turnfahrt mit Rücksicht darauf unterbleiben, dass die Bauausführungen einen frühzeitigeren Beginn der um 1 Woche verlängerten Hauptferien notwendig machten.

Die Militär-Schwimmbahn wurde im Sommer von 145 Schülern besucht, von denen 25 der Liberalität der Königlichen Kommandantur Freikarten verdankten. Auch für die sehr wesentliche Preisermässigung der Schwimmkarten für unsere Schüler haben wir wiederum den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Im Sommersemester wurde der gesamte wissenschaftliche Unterricht in den Gymnasial- und Realklassen in der in früheren Programmen wiederholt angegebenen Weise auf die Vormittagsstunden zusammengelegt und nur der technische Unterricht nachmittags abgehalten.

Das Sommersemester wurde mit einer Zusammenkunft aller Lehrer und Schüler in der alten Aula am 5. August geschlossen und dabei zugleich von den alten Räumen Abschied genommen. Der Einzug in das neue Klassenhaus erfolgte beim Beginn des Wintersemesters am 19. September, Vormittags 8 Uhr, nachdem der Unterzeichnete an die auf dem Schulplatze versammelten Schüler eine Ansprache gehalten und die durch die neuen Verhältnisse notwendig gewordenen Ergänzungen zur Schulordnung mitgeteilt hatte.

Während der Hauptferien hielten die Herren Lehrer *Heussler* und *Anspach* vier Wochen lang vormittags von 9—11 Uhr eine Ferienschule ab, welche von einer ziemlich grossen Zahl jüngerer Schüler besucht wurde.

Die mündliche Prüfung der Gymnasialabiturienten fand am 27. und 28. Februar unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Dr. *Höpfner* statt. Das Curatorium war dabei durch den Königlichen Landrat Herrn *Frowein* vertreten.

Zu Pfingsten wurde nur der Dienstag nach dem Feste freigegeben. Die Hauptferien dauerten vom 6. August bis 18. September, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember Mittags bis zum 8. Januar incl. Im Wintersemester wurden 2 Nachmittage zu gemeinschaftlichen Ausflügen verwandt.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde durch eine Feier am Morgen des 22. März festlich begangen. Die Festrede hielt der Reallehrer *Christa*.

Das Curatorium des Gymnasiums besteht z. Z. aus folgenden Mitgliedern: 1) Landrat *Frowein*, Vorsitzender; 2) Beigeordneter *Müller*; 3) Gymnasialdirektor Dr. *Kleine*; 4) Pfarrer *Hasbach*; 5) Kaufmann *D. Luyken*; 6) Dr. med. *Eichelberg*; 7) Kaufmann *R. Neuhaus*.

Die Realschul-Kommission ist in folgender Weise zusammengesetzt: 1) Bürgermeister *Baur*, Vorsitzender; 2) Gymnasialdirektor Dr. *Kleine*; 3) Beigeordneter *Hannes*; 4) Stadtverordneter *Remy*; 5) Stadtverordneter *van Willen Scholten*; 6) Stadtverordneter *Schneemann*.

II. Statistisches.

1. Uebersicht der Frequenz.

(Das Verzeichniß der Schüler s. im Anhang.)

	Gymnasialklassen							Realklassen				Vorschulklasse			Gesamtzahl
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	II	III	IV	Summa	VIIa	VIIb	Summa	
A. Sommersemester 1881.															
1. Bestand aus dem Vorjahre (nach der Versetzung)	16	31	37	26	47	4	161	5	21	9	35	15	—	15	211
2. Zugang	2	3	10	2	4	44	65	3	2	4	9	6	5	11	85
3. Frequenz (1 + 2)	18	34	47	28	51	48	226	8	23	13	44	21	5	26	296
4. Abgang	2	1	4	1	3	5	16	1	1	—	2	2	1	3	21
B. Wintersemester 1881/82.															
5. Bestand (3—4)	16	33	43	27	48	43	210	7	22	13	42	19	4	23	275
6. Zugang	—	1	1	—	1	—	3	—	—	2	2	—	1	1	6
7. Frequenz (5 + 6)	16	34	44	27	49	43	213	7	22	15	44	19	5	24	281
C. Gesamtfrequenz (3 + 6)															
	18	35	48	28	52	48	229	8	23	15	46	21	6	27	302
Darunter befanden sich:															
a. dem Bekenntnisse nach:															
1. Evangelische	15	25	36	17	39	26	158	4	14	13	31	11	3	14	203
2. Katholische	3	10	11	9	11	21	65	4	8	2	14	10	3	13	92
3. Juden	—	—	1	2	2	1	6	—	1	—	1	—	—	—	7
b. der Heimat nach:															
1. Einheimische	9	25	42	28	45	44	193	8	22	12	42	21	6	27	262
2. Auswärtige	9	10	6	—	7	4	36	—	1	3	4	—	—	—	40

Durchschnittsalter der Schüler am 1. Januar 1882:

G I. a. Einheim. 19 Jahr 5 Monat.	G III a. 15 Jahr 6 Monat.	R III a. 16 Jahr 8 $\frac{1}{2}$ Monat.
Auswärt. 18 " 10 "	G III b. 14 " — "	R III a. 15 " 1 $\frac{1}{2}$ "
G I. b. Einheim. 18 " 10 "	G IV. 13 " 2 "	R IV. 14 " 3 "
Auswärt. 18 " — "	G V. 12 " 2 "	
G II. a. Einheim. 17 " — "	G VI. 11 " 1 "	Vorschule
Auswärt. 17 " 3 "		VII a. 9 Jahr 6 Monat.
G II. b. Einheim. 16 " 4 "	R II a. 19 " — "	" b. 8 "
Auswärt. 17 " 5 "	R II b. 17 " 2 "	

Am hebräischen Unterricht nahmen teil: aus I 5 und aus G II 4 Schüler. — Am Zeichen-Unterricht der Realklassen beteiligten sich aus G II 2 und G III 11 Schüler.

Vom Besuch des Religions-Unterrichtes waren auf Grund von § 4 des Ministerial-Reskripts vom 29. Februar 1872 28 Schüler, nämlich aus G III. 16, aus G IV 4, aus V 3 und aus R IV 5 dispensiert. — Die Dispensation kann nur gewährt werden, wenn sie von den Eltern **schriftlich** unter der Bezeichnung des Pfarrers, welcher dem betr. Schüler den kirchlichen Religions-Unterricht erteilt, beim Direktor nachgesucht wird. — Dispensationen auf Grund von § 2 des angeführten Ministerial-Reskripts haben nicht stattgefunden.

Mit dem Zeugnis der Berechtigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben die Anstalt verlassen: A. Ostern 1881 aus R II 3. B. Herbst 1881 aus G II 2 und aus R II 1, zusammen 6.

2. Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife erhielten folgende Oberprimaner des Gymnasiums:

N a m e	Geburtsort	Alter Jahre	Kon- fession	D e s V a t e r s		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf
				Stand	Wohnort	über- haupt Jahre	in 1 Jahre	
Ostertermin 1882.								
1. <i>Arnold Baur</i>	Arnsberg	19 $\frac{1}{4}$	ev.	Bürger- meister	Wesel	9 $\frac{1}{2}$	2	Medizin
2. <i>Julius Baur</i>	Arnsberg	18	ev.	Bürger- meister	Wesel	8 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissen- schaft
3. <i>Gottfried Berger</i>	Gahlen	18	ev.	Lehrer	Gahlen	2	2	Postfach
4. <i>Max Brost</i>	Wesel	18 $\frac{3}{4}$	ev.	Rechnungs- rat	Wesel	9 $\frac{1}{2}$	2	Medizin
5. * <i>August Korstik</i>	Wesel	18 $\frac{3}{4}$	ev.	† Feldwebel	Mutter in Wesel	8 $\frac{1}{2}$	2	Theologie
6. <i>Hermann Lüthgen</i>	Wesel	19 $\frac{1}{2}$	ev.	† Schneider- meister	Mutter in Wesel	9 $\frac{1}{2}$	2	Mathematik und Naturwissenschaft
7. <i>Adolf van Meenen</i>	Solingen	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Bürger- meister	Solingen	4	2	Rechtswissen- schaft
8. <i>Max Symons</i>	Kalden- kirchen	19 $\frac{2}{3}$	ev.	† Fabrik- besitzer	Mutter in Kaldenkirch.	3	2	Rechtswissen- schaft

* Der Abiturient *August Korstik* wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

Die Aufgaben der Prüfungsarbeiten waren:

- A. **Religionsaufsatz:** Die evangelische Lehre von dem Glauben und den guten Werken. Conf. Aug. 20. —
- B. **Deutscher Aufsatz:** Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen.
- C. **Lateinischer Aufsatz:** Quomodo factum sit, ut Hannibal tot partis victoriis postremo tamen ex Italia discedere cogeretur.

- D. **Mathematische Aufgaben:** 1. Im Innern eines Dreiecks einen Punkt so zu bestimmen, dass die Verbindungslinien desselben mit den Ecken das ganze Dreieck in drei Teile teilen, welche ein gegebenes Verhältnis (3 : 4 : 5) zu einander haben. — 2. Eine Walze aus Kork mit dem Grundflächenradius r soll der Länge nach in der Mitte ausgehöhlt werden, dass, wenn eine in die Oeffnung genau passende Walze aus Blei hineingesteckt wird, der ganze Körper im Wasser bis zur Mitte einsinkt. Welchen Radius muss die Bleiwalze haben? — Spezifisches Gewicht des Korks $s = 0,24$, des Bleis $s^1 = 11,33$. — 3. Wie hoch schwebt eine Wolke über der Erde, wenn in der Höhe h der Elevationswinkel ε beobachtet, und auf einem Wasserspiegel aus derselben Höhe für das Spiegelbild der Dispensionswinkel δ gefunden wird? — $h = 85$ m; $\delta = 58^\circ$; $\varepsilon = 56^\circ$. — 4. $3(x^2 + y^2) - 5xy = 15$;
 $3(x + y) = 4xy$. —

3. Vermehrung des Lehrapparates und anderweitige Zuwendungen.

1. Die Gymnasialbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Braun*) erhielt:

a) durch Ankauf:

Die Fortsetzungen von Grimm, deutsches Wörterbuch; Monum. Germ. historica. Auct. antiq. IV. 1; V. 1; Poet. Latin. med. aev. I. 2. Leg. Sect. II. tom I. 1. Script. XIII. — Forcellini, Lexicon; der deutsch-französische Krieg (redigiert vom Generalstabe; Schluss); Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung (Schluss). — Ferner H. Lotze, Grundzüge der Psychologie; Dunker, Geschichte des Altertums 5. Bd.; Zeller, die Philosophie der Griechen III, 2; Servius, herausgegeben von G. Thilo und H. Hagen; Kern, Grundriss der Pädagogik; H. Blümner, Laokoon-Studien; H. Düntzer, Lessings Leben; O. Ribbeck, Fr. W. Ritschl 2. B.; Denkschrift über die Aufgaben der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde; R. Scholten, die Stadt Cleve; Gantesweiler, Chronik der Stadt Wesel; Kvicala, Neue Beiträge zur Erklärung der Aeneis. — Jahresbericht der Geschichtswissenschaft in A. d. hist. Ges. z. Berlin herausgegeben II; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden; Bursian, Jahresberichte VII, VIII, 1—3. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preussen Bd. 8 u. 9; W. Jordan Homers Odyssee und Ilias. — Zeitschriften: Rhein-Museum; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; v. Sybel, hist. Zeitschrift; Annalen der Physik u. Chemie; Zeitschrift für deutsche Philologie; Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung.

b) als Geschenke:

Vom Königl. Ministerium: Journal für die reine und angewandte Mathematik. —

Von der Weidmannschen Buchhandlung: Deutsche Litteraturzeitung herausgegeben von M. Roediger. 2. Jahrgang. —

„ der Verlagsbuchhandlung Heinsius in Bremen: Philologische Rundschau. 1. Quartalheft.

„ „ Jägerschen Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M.: Dr. H. Cassian, Lehrbuch der allgemeinen Geographie. 6. Auflage.

„ Herrn C. Kühler: Catalogus der Tentoonstelling van Voorwerpen betrekking hebbende op het Vorstelyk Stamhuis Oranje-Nassau etc.

„ Fräulein Klönne: Dr. L. Keller, Geschichte der Wiedertäufer und ihres Reiches in Münster.

Vom Friederich-Werderschen Gymnasium: Festschrift zu der 2. Säcularfeier des Fr. W. Gymnasiums und Geschichte desselben.

„ Presbyterium der hiesigen evangelischen Gemeinde ein Missale, welches dem grössten Teile nach den ersten Decennien des 13. Jahrhunderts angehört.

Von Herrn Pfarrer Dr. Bölit: Joh. Balth. Schuppius' Werke, Ed. Youngs sämtliche Werke. —
 Vom Leseverein: Zarncke, Litterarisches Centralblatt.

2. Für die Schülerbibliothek (unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Dr. *Hübner*) wurden angekauft: E. Palleske, Schillers Leben und Werke; J. H. Lewes, Göthes Leben und Werke; Fr. Hebbel, Die Nibelungen; L. Rudolph, Schiller-Lexikon; Kuno Fischer, Friedrich Schillers Akademische Festrede; Geschichtsbibliothek für Jugend und Volk 15 Bände; Uhland, Geschichte und Dramen; Hiecke, Lesebuch; Schaefer, Litteraturbilder; W. A. Becker, Charakterbilder aus der Kunstgeschichte; M. Carriere, Atlas der Plastik und Malerei; H. Sachs, Auswahl; Kalidasa, Sakuntala. —

Es wurde geschenkt:

Von Herrn Pfarrer Dr. Bölit: Westermanns Monatshefte. 5. Band. —

" Herr Premierlieutenant von Schimmelmann: eine grosse Anzahl zum Teil noch recht brauchbare Bücher.

" Fräulein Deetz: Eine Partie alter Klassiker. —

3. Die Bibliothek der höheren Bürgerschule erhielt durch Ankauf:

Giebel, Zeitschrift für die gesamten Naturwissenschaften; Ohrtmann und Müller, Jahrbücher über die Fortschritte der Mathematik; von Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie (Fortsetzung); Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Strack, Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens; Historisches Taschenbuch, herausgegeben von W. Maurenbrecher; Arendt, Technik der Experimentalchemie Lief. 3 und 4; Henle, Grundriss der Anatomie des Menschen; Claus, Kleines Lehrbuch der Zoologie; Weinhold, Physikalische Demonstrationen; Schlömilch, Handbuch der Mathematik Lief. 1. u. 2; H. Wagner, Geographisches Jahrbuch. —

4. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen (unter Verwaltung des Professor Dr. *Meigen* und des Dr. *Weskamp*) wurden erworben:

Von der Kaiserlichen Post- und Telegraphen-Verwaltung ein Morse'scher Apparat (Schreibapparat, Relais, Galvanometer und Taster). — Der grössere Teil der für das physikalische Kabinet ausgeworfenen Geldmittel musste auf Reparaturen an den bereits vorhandenen Apparaten verwandt werden. —

Herr Justizrat Carp in Wesel schenkte ein Klinkerfues'sches Patent-Hydrometer.

Die mineralogische Sammlung erhielt als Geschenk:

Von der Gasanstalt hierselbst mehrere Pflanzenabdrücke aus der Steinkohlenformation;

" Herr Regierungsrat Reichau in Münster eine Strontianitstufe von Drensteinfurt;

" dem Gymnasialprimaner R. Wiese ein Stück Auripigment sowie mehrere Steinsalzkrystalle von Inowrazlaw.

" dem Gymnasialsekundaner Schürmann, den Gymnasialtertianern Kühler, Bergmann und van Spankeren und dem Realsekundaner F. Thomas verschiedene Mineralien, Versteinerungen und selbstverfertigte Modelle von Krystallformen.

Für die zoologische Sammlung wurden geschenkt:

Von Herrn Forsteleven O. Willach mehrere Seesterne von Blankenberghe.

" dem Gymnasialtertianer Töns eine Säge vom Sägefisch;

" " " Empting ein Hundeschädel;

" " Gymnasialquartaner Tacke ein Mammutszahn.

Wir verfehlen nicht, den freundlichen Gebern auch an dieser Stelle unsern besten Dank zu sagen.

III. Lehrwesen.

1. Uebersicht des Lehrplanes.

Lehrfächer	Gymnasialklassen							Realklassen			Vorschulklasse			
	I	II	III a	III b	IV	V	VI	II	III	IV	VII a	VII b		
	2	2	2	2	2	3	3	2*	2*	2*	2			
1. Religion, ev., wöchl. Stunden	2	2	2	2	2	3	3	2*	2*	2*	2			
" kath., " "	2		2		2			2*	2*		2			
2. Deutsch	3	2	2	2	}	12	}	3	3	3	6			
3. Lateinisch	8	10	10	10				}	12	4	5	6	—	—
4. Griechisch	6	^a 6 _b 6	6	6						6	—	—	—	—
5. Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
6. Französisch	2	2	2	2	4	—	—	4	4	5	—	—		
7. Englisch	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—		
8. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	2	3	—	3	4	4	2			
9. Mathematik und Rechnen .	4	4	3	3	3	4	—	6	6	6	6			
10. Naturwissenschaft	2	1	2	—	—	—	—	5	2	2	—	—		
11. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	—	2	2	2*	—	—		
12. Schönschreiben	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	6			
13. Singen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—			
	3*			3*				3*			22			
	34	34	32	32	32	30	29	34	34	32	22			

Turnen in besonderen Stunden; jede Klasse turnte zweimal wöchentlich je eine Stunde.

*) Kombiniert mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

*) 1 St. für Tenor und Bass, 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. für den ganzen Chor. In Ermangelung eines geräumigen Lokales mussten die Gesangübungen des ganzen Chors während des Wintersemesters unterbleiben.

2. Uebersichts-Tabelle über die Verteilung der Lehrstunden im Wintersemester 1881—82.

Lehrer	Ordnung	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen		Stunden- zahl	
		I	II	IIIa	IIIb	IV	V	VI	II	III	IV	VIIa		VIIb
1. Dr. Kleine, Direktor.	I	8 Latein. 2 Religion 2 Griech.								(2 Gesch.)				12 (14)
2. Dr. Meigen, Professor.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathematik 2 Naturgesch.						3 Physik 2 Naturgesch.				21
3. Dr. Heidtmann, Oberlehrer.			6 Griech. II a 2 Vergil.	6 Griech. 2 Ovid										16
4. Dr. Braun, Oberlehrer.	G II	3 Gesch. 4 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.											20
5. Dr. Rebling, ordentl. Lehrer.	G III		2 Hebr.	8 Lat. 2 Dtsch.		3 Gesch. u. Geogr.								20 dazu 8 Turnst.
6. Martin, ordentl. Lehrer.	R III	2 Hebr.	2 Religion			6 Griech. (2 Relig.)				2 Relig.*	2 Relig.*	2 Relig.* 5 Latein. 3 Deutsch (2 Geogr.)		20 (24)
7. Dr. Hübner, ordentl. Lehrer.	V	3 Deutsch			6 Griech.		12 Latein. u. Deutsch							21
8. Heussler, ordentl. Lehrer.	VI	2 Franz.	2 Franz.				4 Franz. (2 Geogr.)	12 Latein. u. Deutsch						20 (22)
9. Anspach, Gymnasial-Elementar- lehrer.						2 Zeichn. 3 Mathem.	3 Religion 3 Rechnen	3 Religion 1 Singen 4 Rechnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.*			23 nebst 3 St. Chorges.
10. Hoerning, Vorschullehrer.	VII						2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn.				2 Religion 6 Deutsch 2 Geographie 6 Rechnen 6 Schreiben		30
11. Dr. Richter, Oberlehrer der höh. Bürgerschule.	R II								4 Franz. 3 Englisch	4 Englisch 4 Franz.	5 Franz.			20
12. Dr. Czwalina, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule.	G IV		6 Griech. II b.			12 Latein. u. Deutsch 2 Franz.			2 Gesch. 1 Geogr.					23
13. Dr. Weskamp, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule									6 Mathem.	6 Mathem. 2 Naturgesch.	6 Mathem. 2 Naturgesch.			22
14. Christa, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule.	R IV							3 Geogr.	4 Latein. 3 Deutsch			3 Deutsch 6 Latein. 4 Gesch. u. Geogr.		23
15. Bers, Cand. prob.					10 Lat. 2 Dtsch.									12
16. Melchior, Cand. prob.						2 Relig.	2 Geogr.		2 Relig.*	2 Gesch. 2 Geogr.	2 Relig.*			8
17. Muckermann, Kaplan, kath. Religionslehrer.		2 Religion		2 Religion		2 Religion			2 Relig.*	2 Religion*		2 Religion		8

* Kombiniert mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

Im Sommersemester waren die beiden Abteilungen der G III abgesehen vom Griechischen in allen Fächern kombiniert; der Eintritt des Cand. Bers ermöglichte die Trennung auch im Lateinischen und Deutschen. Der Dr. Rebling erteilte im Sommersemester noch 2 St. Latein (Horaz) in Prima; im Wintersemester trat er dieselben an den Unterzeichneten ab, da die Zahl der Turnstunden auf 8 erhöht werden musste. Welche Lehrer die vom Cand. Melchior im W.-s. übernommenen Stunden früher erteilten, ist in der vorstehenden Tabelle kenntlich gemacht. Im übrigen war die Verteilung der Lehrstunden im S.-s. dieselbe wie im W.-s.

2. Absolvierte Lehrpensa.

Die Organisation des Unterrichts und die Verteilung der Ordinariate ist aus vorstehender Tabelle ersichtlich. Die Lehrpensa sind im allgemeinen mit sehr geringen Änderungen dieselben geblieben, wie sie im vorletzten Programm ausführlich angegeben sind. Wir begnügen uns daher für dieses Jahr die Schriftsteller namhaft zu machen, welche in den oberen Klassen gelesen wurden.

In **Prima** im Deutschen: Die Haupterscheinungen der Litteraturgeschichte von ihren Anfängen bis Opitz im Anschluss an das Lesebuch von Schauenburg-Hoche II; Lektüre von Göthes Iphigenie und Schillers Wallenstein; Besprechung anderer Göthe'scher und Schiller'scher Dramen und Gedichte. — Im Lateinischen: Cic. or. Phil. I und II; de off. m. A.; Tac. Germania und Agricola; Hor. carm. I. II. — Privativim Sall. B. Jugurth.; Liv. 26; 27 m. A. — Im Griechischen: Plat. apol; Crito. — Thucyd. VI; VII, 1—40; Homer JI. I—VII; Soph. Antigone; Privativim Xen. Hellen I. — Im Französischen: Montesquieu, Considérations etc. Racine, Athalie. — Im Hebräischen: Buch der Richter.

In **G II** im Deutschen: Abschnitte aus dem Nibelungenliede und aus Schillers dreissig-jährigem Kriege; — Göthes Hermann und Dorothea; Schillers Tell. — Im Lateinischen: Liv. I—V m. A. — Cic. Cato maior; pro Archia poeta. — Verg. Aen. I—III. — Privativim aus Caes. b. c. III. — Im Griechischen: IIa Xen. Memor. I 1. u. 2 z. T.; Herod. V, VI u. VII m. A. — Hom. Od. VI—XIV. — II b: Xenoph. Cyrop. I, IV, V u. VIII m. A. — Hom. Od. I—V. — Im Französischen: Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand; Scribe, le verre d'eau. —

In **G III** im Lateinischen: IIIa. Caes. b. g. V—VII; Curtius, hist. Alex. Magni III u. IV z. T. — Ovid. metam. XIII, XIV u. I m. A. — III b. Caes. b. g. V; VI u. VII grössten-teils; Ovid. metam. I, 89—245; II, 1—339; XIII, 1—381. — Im Griechischen: IIIa. Xen. anab. II u. III; Hom. Od. VII. — IIIb. Xen. anab. I, 1—5. — Im Französischen: Souvestre Au coin du feu. —

In **R II** im Deutschen: Balladen und kulturhistorische Gedichte Schillers; Lessings Minna von Barnhelm; Schillers Wilhelm Tell. — Privativim Schillers Jungfrau von Orleans und Maria Stuart. — Im Lateinischen: Caes. b. g. II; IV, 1—17; Ovid. metam. V m. A. — Im Französischen: Chrestomathie von Wildermuth. — Im Englischen: Herrigs British classical Authors. —

Themata der Aufsätze in Prima.

- A. **Deutsche:** 1) a. Göthe in seinen Gedichten: Prometheus, Ganymed, Grenzen der Menschheit, das Göttliche. b. Disposition zu Schillers Abhandlungen: Über das gegenwärtige deutsche Theater. 2) a. Mit welchem Rechte behauptet Göthe in Bezug auf seine Ballade „Der Fischer“, dass dergleichen nicht malbar sei? b. Nach welchen sittlichen Ideen lassen sich die Balladen Schillers ordnen? 3) (Klausuraufsatz). a. Der Ahnen Ruhm, ein Hort der Enkel. b. Die Bedeutung Karls des Grossen für die deutsche Litteratur. 4) a. Wodurch weiss das Nibelungenlied unser besonderes Mitleid um Siegfrieds Tod zu erregen? b. Wie unterscheiden sich Schiller und Uhland als Balladendichter? 5) a. Tu ne quaesieris — scire nefas — quem mihi, quem tibi Finem di dederint. b. Das Werk lobt den Meister. 6) Welchen Einfluss hat das Christentum auf die Poesie unserer ersten Litteraturperiode ausgeübt? 7) a. Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben

gewonnen sein. b. (daneben) Cäsar und Alexander (ein Vergleich). 8) a. 1 Wie ist es Schiller gelungen, Wallenstein unserm Herzen menschlich näher zu bringen? (daneben): a. 2 „Nein! heut ist mir das Glück erbost“. —

Du, saddle gut und reite getrost!

b. Wallenstein des Lagers Abgott und der Länder Geißel.

9) a. (Abituriententhema): Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen.

b. (Klausuraufsatz): Die Ursachen der Blüte und des nachherigen schnellen Verfalls der deutschen Poesie im Mittelalter. 10) Wie erklärt sich unsere Zuneigung zu Max Piccolomini?

- B. **Lateinische:** 1) a. Exponatur argumentum fabulae Sophocleae, quae inscribitur Aiax. b. De Caesare et Helvetiis. — 2) Enarratio libri Iliadis primi. — 3) (Klausuraufsatz): Enarrantur ea quae anno a. Chr. n. 44 ab Idibus Martiis ad Calendas Septembres Romae facta sunt. 4) Qua arte eloquentiae Cicero crimen illud Antonii, quo auctor fuisse arguitur necis Caesaris, non modo a se propulsaverit, sed in ipsum Antonium transtulerit, accuratius demonstratur. 5) Laus victoriae a Persis reportatae optimo iure Atheniensibus defertur. 6 u. 7) Enarratur fabula Sophoclea, quae inscribitur Antigona. — 8) De Agricolae rebus gestis et moribus. — 9) (Klausuraufsatz): De bellis cum externis hostibus a Romanis in Italia gestis. — 10) Quibus causis ductus Cicero ad philosophiam Latinis litteris illustrandam se contulerit.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Für das Schuljahr 1882—1883.

1. Religionslehre.	I—IV	Bibel und Gesangbuch
	a) <i>Evang.</i>	I u. II g. I—II III—IV V—VII
b) <i>Kath.</i>	I u. II	vacat.
	III—VII	Overberg, Kath. Katechismus.
	V—VII	Schuster, Biblische Geschichte.
2. Deutsch.	I u. II g	Schauenburg und Hoche, Lesebuch für obere Klassen.
	III—VI	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (II, 1. u. I, 1—3).
	VII	Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen (II).
3. Lateinisch.	I—VI	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik.
	I	Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen, 3. Thl.
	II g	Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen, 2. Thl.
	IIr, IIIr u. IVr	Meiring, Kl. lateinische Grammatik.
	IIIr u. IVr	Meiring, Uebungsbuch für die mittleren Klassen. Abt. 1 u. 2.
	III g—VI	F. Jakobs u. F. W. Döring, Latein. Elementarbuch. 2 Bändch.
	III g—VI	Ostermann, Lat. Uebungsbuch I—IV nebst den Vocabularien.
		Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.

4. Griechisch.	I—IV g	Koch, Griech. Grammatik.
	I u. II g	Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische.
	III g	Wesener, Griechisches Elementarbuch. 2. Tl.
	IV g	" " " " 1. "
Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.		
5. Hebräisch.	I u. II g	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.
	Daneben in I. das hebräische A. T.	
6. Französisch.	I—III	Plötz, Schulgrammatik.
	IV u. V	Plötz, Elementargrammatik.
	II r	Wildermuth, Chrestomathie. II. Kursus.
		Gruner, Deutsche Musterstücke. 1. Abtl.
	III r	Gruner, Französische Chrestomathie. I. Kursus.
Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.		
7. Englisch.	II r	Herrig, British Classikal Authors.
		Gruner, Deutsche Musterstücke.
	III r	Petersen, Lehr- und Lesebuch.
8. Geschichte und Geographie	I u. II	Herbst, Historisches Hilfsbuch.
	III	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte.
	IV	Jaeger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte
	III—VI	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
	Daneben die nöthigen Atlanten.	
9. Mathematik u. Rechnen	I—IV g	Reidt, Elemente der Mathematik.
		Bardey, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra.
	II r—IV r	Spieker, Planimetrie.
	II r	Féaux, Ebene Trigonometrie und elementare Stereometrie.
	I u. II	F. G. Gauss, Logarithmentafeln.
	IIr—IVr, IVg u. V	Schellen, Rechenbuch.
	VI—VII	Fix, Rechenbuch (1—4).
10. Naturwissenschaften	I u. II	Koppe, Physik.
	II r—IV r	Schilling, Naturgeschichte.
11. Gesang	I bis VI (Chor)	Erk und Greef, Sängerbain 2.
	VI	Stein, 2 stimmige Lieder.

IV. Verfügungen

der vorgesetzten Königlichen Behörden von allgemeinem Interesse.

Ministerial-Erlass vom 9. Februar 1881. J.-N. U. II. 3814. Der durch § 90, 2, a. und b. der Wehrordnung zur Erlangung des Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erforderliche einjährige Besuch der Secunda ist auch dann als

erfüllt anzusehen, wenn sich derselbe auf zwei gleichartige Lehranstalten verteilt, unter der Voraussetzung, dass der Wechsel der Anstalt nicht durch disciplinäre Anlässe, z. B. Verweisung, Vermeidung einer Schulstrafe, sondern durch Wohnungsveränderung der Angehörigen, Rücksichten auf die Gesundheit des Schülers und andere den Verdacht einer ungerechtfertigten Willkür ausschliessende Gründe erfolgt ist.

Ministerial-Erlass vom 9. Mai 1881. J.-N. 648 U. II. Das für das Nachsuchen um die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste erforderliche Unbescholtenheits-Zeugnis ist in jedem Falle selbständig und abgesondert von dem Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung auszustellen.

Für die Ausstellung desselben sind dieselben Grundsätze massgebend, welche seitens der Polizei-Obrigkeit für die Zuerkennung des fraglichen Zeugnisses eingehalten werden. Dies gilt ebensowohl, wenn das Unbescholtenheits-Zeugnis gleichzeitig mit dem wissenschaftlichen Zeugnis, als wenn es erst später einem Schüler behufs seines Nachsuchens um die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst oder seines Eintritts in denselben auszustellen ist.

Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 22. Juni 1881. J.-N. 5260. Die dreitägigen Beratungen der ersten in Bonn abzuhaltenden rheinischen Direktorenkonferenz sind auf den 21., 22. und 23. Juli anberaumt worden.

Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 30. November 1881. J.-N. 9618 S. C. Die Einführung der griechischen Grammatik von E. Koch und des griechischen Uebungsbuches von P. Wesener (Teil I. und II.) anstatt der entsprechenden Bücher von E. Berger und H. Heidelberger wird in der beantragten Weise genehmigt; ebenso die Einführung der historischen Hilfsbücher von Jäger und Eckertz in der Quarta, beziehungsweise in der Tertia anstatt der Geschichtstabellen von Cauer.

Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 6. Januar 1882. J.-N. 9251. S. C. betreffend das bei Erweiterung der Lehrerbibliotheken einzuhaltende Verfahren.

Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums vom 15. Februar 1882. J.-N. 817. S. C. betreffend die einheitliche Gestaltung des Censurwesens der höheren Lehranstalten der Rheinprovinz.

(Auszugsweise). In allen Klassen sind fortan jährlich dreimal volle Zeugnisse an alle Schüler zu erteilen und zwar vor den Herbstferien, vor den Weihnachtsferien und vor den Osterferien.

Bei Beurteilung der Leistungen sind nur die nachstehenden fünf Prädikate in Anwendung zu bringen: Recht gut, gut, genügend, mangelhaft und ungenügend.

Das vierte Prädikat (mangelhaft) kann am Ende des Klassenkurses die Versetzung ausschliessen und schliesst namentlich dann aus, wenn es in mehreren Gegenständen erteilt werden muss.

V. Die Lehrer-Witwen- und Waisen-Kasse des Gymnasiums.

1. Der Vorstand besteht aus dem Direktor Dr. *Kleine* als Vorsitzenden, dem Herrn Oberlehrer Dr. *Richter* als Vertreter der Beteiligten und Herrn Kaufmann *Daniel Luyken* als Vertreter des Curatoriums; Stellvertreter des letzteren ist Herr Dr. med. *Eichelberg*.

2. Im Jahre 1880/81 betrug die Einnahme	851 M. 29 ₤
die Ausgabe	
1) an Verwaltungskosten	33 M. 27 ₤
2) an Pensionen	636 M. — ₤
Summa der Ausgaben	669 M. 27 ₤
	also ab 669 M. 27 ₤
	bleibt an reiner Einnahme 182 M. 2 ₤

Die Zahl der Mitglieder beträgt 7.

3. Die Kasse hat seit Abschluss des vorigen Berichts bis zum 18. März 1882 folgende Zuwendungen erhalten:

Von den Abiturienten des Gymnasiums *Pottgiesser* 6 M., *Metzges** 10 M. und *Symons* 6 M. und von dem Realsekundaner *Rütter* 3 M., was nach § 19a des Statuts mit herzlichem Danke bekannt gemacht wird.

* Der Abiturient *Metzges* schenkte ausserdem der Kasse der Turnerkapelle 5 M.

VI. Bekanntmachung.

Am Dienstag den 4. April wird das laufende Schuljahr mit der Bekanntmachung der Versetzungen und Austeilung der Censuren im Kreise der Schule geschlossen werden.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

Montag den 24. April d. J.

Vormittags 7 Uhr.

Die Aufnahmeprüfungen finden am Samstag den 22. April und zwar für die Vorschule und für Sexta Morgens von 8 Uhr an, und für die übrigen Klassen Morgens von 10 Uhr an statt.

Anmeldungen neu Aufzunehmender, welche, sofern sie schon eine andere Schule besucht haben, ein Zeugnis ihrer bisherigen Lehrer, und sämtlich ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination vorzulegen haben, werden Freitag den 21. April, Vormittags zwischen 9—1 Uhr, von dem Unterzeichneten auf seinem Amtszimmer entgegengenommen.

In die Vorschule, welche aus einer Klasse (Septima) mit zweijährigem Kursus besteht, können nur solche Knaben aufgenommen werden, welche bereits das siebente Jahr vollendet haben und Vorkenntnisse besitzen. Im Interesse der gleichmässigen Vorbildung der angehenden Sextaner spreche ich den dringenden Wunsch aus, dass möglichst jeder Schüler, welcher das Gymnasium von unten auf besuchen soll, auch den Kursus der Septima durchmache.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

Wesel, Ende März 1882.

Der Direktor des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule
Dr. Kleine.

Anhang.

SCHÜLER-VERZEICHNIS.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen. — Der eingeklammerte Ortsname gibt den Wohnort der Eltern an, wenn dieser ein anderer als der Geburtsort der Schüler ist; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier.

		I.	29	11	Ernst Tenhaeff.
			30	12	Joseph Wittke aus Münster (Liegnitz).
		A.			
1	1	Arnold Baur aus Arnsberg (Wesel).			
2	2	Julius Baur aus Arnsberg (Wesel).			
3	3	Gottfried Berger aus Gahlen, Kr. Borken.			
4	4	*Wilhelm Bitter.			
5	5	Max Brost.			
6	6	August Korstik.			
7	7	Hermann Lüthgen.			
8	8	Adolf van Meenen aus Solingen.			
9	9	*Wilhelm Ponath aus Heinrichs, Kr. Schlei- singen.			
10	10	Max Symons aus Kaldenkirchen.			
11	11	Franz Wolff aus Düsseldorf (Wesel).			
		B.			
12	12	Anton Beck aus Schermbeck.			
13	13	Wilhelm Boers aus Bislich, Kr. Rees.			
14	14	Ernst Hullmann aus Hünxe (Wesel).			
15	15	Fritz Meigen aus Duisburg (Wesel).			
16	16	Carl Tendering aus Rees.			
17	17	Richard Weise aus Flammersheim (Schwanenberg).			
18	18	Wilhelm Wienke.			
		II gymn.			
		A.			
19	1	Carl Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).			
20	2	Walter Böskens aus Alpen, Kr. Moers.			
21	3	Emil Brost aus Minden (Wesel).			
22	4	Peter Craemer.			
23	5	Paul Dassau aus Geldern (Kaldenkirchen).			
24	6	Friedrich Kampmann aus Voerde.			
25	7	Ludwig Kleine aus Cleve (Wesel).			
26	8	Emil Moll.			
27	9	Emil Oehley aus Nippes, Kr. Köln (Wesel).			
28	10	Ferdinand Rahlwes aus Mettlach, Kr. Merzig (Wesel).			
			31	13	Adolf Baur aus Sigmaringen (Wesel).
			32	14	Heinrich Boers aus Bislich, Kr. Rees.
			33	15	Heinrich Bongert.
			34	16	Ludwig Brinkmann aus Guhrau (Wesel).
			35	17	Theodor Cruse aus Niedermarsberg, Kr. Brilon (Wesel).
			36	18	Franz Gene aus Paderborn (Wesel).
			37	19	Adolf Heesen.
			38	20	Wilhelm Kleinfeld aus Alpen, Kr. Moers.
			39	21	Gerhard Klösges.
			40	22	Arnold Krummschmidt.
			41	23	Anton Lieven.
			42	24	*Emil Löhr.
			43	25	Otto Löhr.
			44	26	Daniel Luyken.
			45	27	Eduard von der Mark.
			46	28	Gustav Mottau aus Dortmund (Wesel).
			47	29	Friedrich Müller aus Erkrat (Oberhausen).
			48	30	Carl Münster aus Mehr, Kr. Rees.
			49	31	Richard Neuhaus.
			50	32	*Ludwig Tietz.
			51	33	Heinrich Tittgen aus Bruckhausen, Kr. Mül- heim a. d. Ruhr.
			52	34	Carl von Tönges aus Gesecke, Kr. Lippstadt (Gelsenkirchen).
			53	35	Wilhelm Schürmann aus Borken (Ringenberg).
					III gymn.
					A.
			54	1	Friedrich Anspach aus Rees (Wesel).
			55	2	Walter Becherer aus Oppeln (Wesel).
			56	3	Carl Becks.
			57	4	Heinrich Bergmann.
			58	5	Hermann Berkenkamp.

59	6	Carl Bernegau aus Rheinberg (Wesel).
60	7	Heinrich Craemer.
61	8	Ludwig Darmstädter.
62	9	Wilhelm Dommers aus Göttingen (Wesel).
63	10	Joseph Empting.
64	11	Heinrich Grau.
65	12	*Willy Güntzer aus Koblenz (Wesel).
66	13	Walter Hink.
67	14	Rudolf Kämper aus Hamm (Wesel).
68	15	Heinrich Kempenich aus Geldern.
69	16	Wilhelm Kühler.
70	17	Paul Lendertz aus Issum, Kr. Geldern (Wesel).
71	18	Paul Ritter.
72	19	Wilhelm van Wüllen-Scholten.
73	20	Louis van Spankeren aus Rheinberg, Kr. Moers.
74	21	Paul van Spankeren aus Rheinberg, Kr. Moers.
75	22	Franz Töns.
76	23	Edmund Troost aus Bonn.
77	24	Wilhelm Westermann.
78	25	Fritz Wiese.
B.		
79	26	Gustav Beck aus Linden (Wesel).
80	27	Heinrich Bernegau aus Köln (Wesel).
81	28	August Böhm.
82	29	Johannes Bönitz.
83	30	Bernhard Boland.
84	31	Arthur Bonnemann.
85	32	Hugo Boers aus Bislich, Kr. Rees.
86	33	*Gustav Haase aus Magdeburg (Wesel).
87	34	Robert Hecker aus Heiligenstadt (Wesel).
88	35	Alfred Hink.
89	36	Wilhelm vom Hövel aus Isselburg (Wesel).
90	37	Carl Kleine aus Cleve (Wesel).
91	38	*Heinrich Limberg aus Herdorf bei Giessen (Wesel).
92	39	Emil von Lobedank.
93	40	Fritz Lohmann aus Hersfeld.
94	41	Alfred Luyken.
95	42	Oscar van Raay aus Duisburg (Wesel).
96	43	Friedrich von Renesse.
97	44	*Heinrich von Schüching aus Straelen, Kr. Geldern.
98	45	Heinrich Steinkamp.
99	46	Heinrich Thomessen.
100	47	Adolf Vogel aus Dortmund (Wesel).
101	48	Fritz Westermann.

IV gymn.

102	1	Wilhelm Beckmann aus Barmen (Wesel).
103	2	Adalbert Berkenkamp.
104	3	Louis Blume.
105	4	Max Bodden.
106	5	Max Braun.
107	6	Julius Elkan.
108	7	Carl Enck.
109	8	Joseph Geue aus Göttingen (Wesel).
110	9	Paul Heinzel aus Rendsburg (Wesel).
111	10	August Hellenthal aus Düsseldorf.
112	11	Bernhard Hövel.
113	12	Gottfried Kentenich aus Hagen (Wesel).
114	13	Carl Kessler.
115	14	Christian van Koll.

116	15	Carl Massalsky aus Bremen (Wesel).
117	16	*Moritz Meyer.
118	17	Wilhelm Neuhaus.
119	18	Max Rahr.
120	19	Carl Rausch aus Moyland, Kr. Cleve (Wesel).
121	20	Victor Reichert aus Wiesbaden (Wesel).
122	21	Fritz Schanzmann.
123	22	Adolf Schanzmann.
124	23	Bernhard Schmithals.
125	24	Carl Schmoller aus Hannover (Wesel).
126	25	Otto Tacke.
127	26	Carl Teuchert.
128	27	Carl Ventz aus Herford (Wesel).
129	28	Fritz Werth.

V.

130	1	Adolf Balk.
131	2	Fritz Bauer.
132	3	Walter Baur aus Sigmaringen (Wesel).
133	4	Ernst Beck aus Goch, Kr. Cleve.
134	5	Wilhelm Beck aus Goch, Kr. Cleve.
135	6	Gustav Beckerhoff.
136	7	Otto Bernegau aus Köln (Wesel).
137	8	Max Beyer aus Obrighoven (Friedrichsfeld bei Wesel).
138	9	Louis Bovenkerk aus Hamminkeln, Kr. Rees.
139	10	Hermann Brand.
140	11	*Emil Breidenbach aus Stillinghausen, Kr. Wipperfürth.
141	12	Gustav Brenken aus Göttingen, (Wesel).
142	13	Fritz Brenken aus Göttingen (Wesel).
143	14	Gottfried Eilfgang aus Bensberg (Wesel).
144	15	Fritz Franck.
145	16	Wilhelm Gantzsch.
146	17	Adolf Günther.
147	18	Alfred de Haas.
148	19	Max Hasbach.
149	20	Carl Heinzel aus Rendsburg (Wesel).
150	21	Heinrich Heyermann.
151	22	Wilhelm Hild aus Cleve (Wesel).
152	23	Oswald Hiller aus Duisburg-Hochf. (Dinslaken).
153	24	Emil Holtmann.
154	25	Ernst Holtschneider.
155	26	*Eduard Hüger.
156	27	Theodor Hüting.
157	28	Gustav Krüggel aus Duisburg (Wesel).
158	29	Gustav Lans.
159	30	Otto Lans.
160	31	Max Liman.
161	32	Hermann Lohbeck aus Brieg (Wesel).
162	33	*Ludwig Lücking.
163	34	Louis Meyer.
164	35	Wilhelm Meyering.
165	36	Fritz Momburg.
166	37	Otto Müller.
167	38	Emanuel Odendahl.
168	39	Eduard Otto.
169	40	Walter Pauli aus Swinemünde (Wesel).
170	41	Louis Rahlwes.
171	42	Wilhelm Rausch aus Moyland, Kr. Cleve (Wesel).
172	43	Hermann Reiners aus Hünxe, Kr. Mülheim a. d. R.
173	44	Lambert Ridder.
174	45	Hermann Ridder.
175	46	Carl Röber aus Götterswickerham (Wesel).

176	47	*Wilhelm Römer.
177	48	Hermann Schmidt aus Witten (Wesel).
178	49	Otto Scholten aus Dortmund (Wesel).
179	50	Gustav von Spangenberg aus Flensburg (Wesel).
180	51	Waldemar von der Trappen.
181	52	Paul Westermann.

VI.

182	1	*Wilhelm Ahls.
183	2	Rudolf Ax aus Salzkotten, Kr. Bären (Wesel).
184	3	Emil Becks.
185	4	*August Bernegau aus Köln (Wesel).
186	5	Carl Blume.
187	6	Otto Boland.
188	7	Philipp Boland.
189	8	Wilhelm Braun.
190	9	Johann van den Bruck.
191	10	Eugen Brux.
192	11	Adolf Damman aus Bassum, Pr. Hannover (Wesel).
193	12	*Max Darpe aus Geldern (Wesel).
194	13	George Dommes.
195	14	Moritz Elkan.
196	15	Hermann Escherhaus.
197	16	Gottfried Fakler aus Bessungen (Düsseldorf).
198	17	Arnold Frösick aus Wesel (Rheydt).
199	18	Fritz Goch.
200	19	Otto Hasenfuss.
201	20	Victor Hendrix aus Neviges (Wesel).
202	21	Hubert ten Hövel.
203	22	Max Jennis.
204	23	Fritz Jung.
205	24	Emil Katterbach.
206	25	Eugen Kösters aus Hückeswagen (Wesel).
207	26	Heinrich de Leuw.
208	27	Ernst Schreiber-Lobbes aus Pfalzdorf, Kr. Cleve.
209	28	Robert Schreiber-Lobbes aus Pfalzdorf, Kr. Cleve.
210	29	Gustav Løyen.
211	30	*August Moll.
212	31	Paul Monjé.
213	32	Franz Ridder.
214	33	Heinrich Ridder.
215	34	*Bernhard Ridder.
216	35	Eugen Ritter.
217	36	Hermann Schlossmacher.
218	37	Wilhelm Spickmann.
219	38	Carl Schönhals aus Bruchsal.
220	39	Ernst Stempel aus Iserlohn (Wesel).
221	40	Carl Schubert.
222	41	Willy Schwabe.
223	42	Wilhelm Thomas aus Bassum, Prov. Hannover (Wesel).
224	43	*Emil Tietz.
225	44	*Wilhelm Veelmann.
226	45	Hermann Waltsgott.
227	46	Carl Westhoff.
228	47	Julius Winckels.
229	48	Hubert Wolff.

II real.

230	1	A. Adalbert Klammer.
231	2	B. Moritz Becherer aus Greifswald (Wesel).
232	3	Wilhelm Hübner.
233	4	Hermann Löhr.
234	5	*Gerhard Rütter.
235	6	Ernst Thomas aus Aachen (Wesel).
236	7	Franz Thomas aus Aachen (Wesel).
237	8	Carl Winter.

III real.

238	1	A. Fritz Basenau.
239	2	Hermann Becks.
240	3	Jacob Bongert.
241	4	Ludwig Decker aus Rees.
242	5	*Heinrich Hartert aus Hamburg (Wesel).
243	6	Carl ten Hövel.
244	7	Wilhelm ten Hövel.
245	8	Julius Preussen.
246	9	Wilhelm Thielen.
247	10	Otto von der Trappen.
248	11	Theodor Winkelmann.
249	12	Eduard Winter.
250	13	B. Hermann Andriessen.
251	14	Theodor Brauwer.
252	15	Heinrich Franck.
253	16	Wilhelm Hoffmann aus Braunfels, Kr. Köln (Wesel).
254	17	Caspar Jennis.
255	18	Wilhelm Jennis.
256	19	Hugo Lacour.
257	20	Adolf Meyer.
258	21	Otto von Michalkowsky aus Königsberg (Hammingen).
259	22	Ludwig Schay aus Alpen (Wesel).
260	23	Richard von der Trappen.

IV real.

261	1	Wilhelm Bang.
262	2	Peter Foller.
263	3	Henri Hartogh aus Amsterdam.
264	4	Theodor ten Hövel.
265	5	*Wilhelm Hüting.
266	6	Carl Korten.
267	7	Georg Kraushaar von Haus Ahr bei Voerde.
268	8	Albert Kühler.
269	9	August Kuhfittich aus Kassel (Wesel).
270	10	August Liman.
271	11	Ludwig von der Mark.
272	12	Otto Momburg.
273	13	August Reichert aus Wiesbaden (Wesel).
274	14	Walter Schwabe.
275	15	Heinrich Ziegler.

Vorschule.

A.

276	1	Wilhelm Ahls.
277	2	Wilhelm Boettcher.
278	3	Max Boland.
279	4	*Wilhelm Fiedler aus Rendsburg (Wesel).
280	5	Max Hecker.
281	6	Hermann Hesse aus Benrath (Wesel).
282	7	*Carl Hüger.
283	8	Emil Lacour.
284	9	Egmont Pauli aus Metz (Wesel).
285	10	Alfred Paris aus Soest (Wesel).
286	11	Heinrich Querfeld.
287	12	Ernst Ritter.
288	13	Theodor Schneemann.
289	14	Paul Schwabe.

290	15	Ferdinand von Schwedler aus Anholt (Wesel).
291	16	Fritz Tigler.
292	17	Theodor Vennemann.
293	18	Emil Voss.
294	19	Max Westermann.
295	20	Heinrich Wienke.
296	21	Philipp Ziesel.

B.

297	22	Otto Bang aus Mülheim a. d. R. (Wesel).
298	23	*Arnold von Detten aus Cleve (Wesel).
299	24	*Adolf Gützer aus Harburg (Wesel).
300	25	Willy von Rozynski aus Königsberg (Wesel).
301	26	Ernst Ruchholz aus Breslau (Wesel).
302	27	Max Töns.



Vorsch

A.	
276	1 Wilhelm Ahls.
277	2 Wilhelm Boettcher.
278	3 Max Boland.
279	4 *Wilhelm Fiedler aus R
280	5 Max Hecker.
281	6 Hermann Hesse aus Ben
282	7 *Carl Hüger.
283	8 Emil Lacour.
284	9 Egmont Pauli aus Metz
285	10 Alfred Paris aus Soest (V
286	11 Heinrich Querfeld.
287	12 Ernst Ritter.
288	13 Theodor Schneemann.
289	14 Paul Schwabe.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

R G B W G K C Y M

nd von Schwedler aus Anholt (Wesel).
 gler.
 Vennemann.
 ss.
 eastermann.
 Wienke.
 Ziesel.

ng aus Mülheim a. d. R. (Wesel).
 von Detten aus Cleve (Wesel).
 Güntzer aus Harburg (Wesel).
 on Rozynski aus Königsberg (Wesel).
 uchholz aus Breslau (Wesel).
 ns.





